

KS-SP1

BASKETBALL

Spiele werden neu angesetzt

Die Witterungsbedingungen haben am vergangenen Wochenende für einige Spielausfälle gesorgt. Regionalligist Makkabi Frankfurt konnte die Fahrt nach Kassel nicht antreten, und in der Oberliga der Frauen fiel die Partie zwischen Dreieichenhain und Vellmar aus, weil die Moskitos auf die Reise nach Südhessen verzichteten mussten. Beide Spiele werden neu angesetzt.

Klarer Derbysieg für ACT II

89:46-Erfolg gegen den TSV Vellmar

KASSEL. Die zweite Basketball-Herrenmannschaft der ACT feierte in der Landesliga einen klaren 89:46 (28:24)-Erfolg im Derby gegen den TSV Vellmar. Der AFC Baunatal musste sich dagegen dem Titelkandidaten Krofdorf-Gleiberg mit 56:74 (31:40) geschlagen geben.

ACT II - TSV Vellmar 89:46 (28:24). Die Vellmarer hatten erneut große Personalprobleme und konnten bei der zweiten ACT-Mannschaft nur stark ersatzgeschwächt antreten. Zudem fehlte auch noch Coach Jamal Clutchett, der mit einer Lebensmittelvergiftung im Bett lag. Die dezimierten Moskitos konnten beim Favoriten bis zur 27. Minute mithalten, danach spielte nur noch eine Mannschaft. Die Vellmarer wurden nun förmlich überlaufen, und die ACT-Reserve kam schließlich noch zu einem Kantersieg. Jan Beck (15), Jonas Heidenreich (13) und Johnny Klink (10) punkteten zweistellig für die ACT, beim TSV trafen Christian Damm (19) und Patrick Koch (13) am besten.

AFC Baunatal - TSV Krofdorf-Gleiberg 56:74 (31:40). Die Gäste waren besser organisiert und trafen auch besser. Insgesamt sieben Dreier fanden ihr Ziel. Der AFC hielt zwar ordentlich mit, war am Ende jedoch gegen den Titelkandidaten chancenlos. Krofdorf-Gleiberg zog nach Punkten mit Tabellenführer Fulda gleich. Andreas Katsagiorgis (16) und Lucas Jähn (13) waren die Topscorer des American Friendship Clubs aus Baunatal. (zgk)

Übungsleiter starten mit Yoga ins Jahr

BAUNATAL. Zu einer ersten Fortbildung für Übungsleiter im neuen Jahr hatte der Sportkreis Region Kassel in die Sportwelt des KSV Baunatal eingeladen. Das Thema: Yoga für Rücken, Schultern und Nacken. Veranstalterin Christiane Klöppmann hatte als Referentin für diese Tagesfortbildung die Yogalehrerin Anja Siebert gewonnen. Mit einer theoretischen Einführung gab die Referentin Grundsätzliches über Yoga bekannt. Danach begann die praktische Weiterbildung im Spiegelsaal der Sportwelt. (zvh)

Informationen/Kontakt: Geschäftsstelle Sportkreis Region Kassel, Auedamm 2, 34121 Kassel, Tel.: 0561 - 7 39 64 39, Fax: 0561 - 1 34 82. E-Mail: info@sk-region-kassel.de

Zum Schluss kein Glück

Basketball: Der CVJM verliert in der Frauen-Regionalliga gegen Weiterstadt

KASSEL. Es hat wieder nicht gereicht für die Regionalliga-Basketballerinnen des CVJM Kassel. Die Mannschaft von Trainer Felix Georg unterlag der SG Weiterstadt trotz guter kämpferischer Leistung mit 59:68 (46:53) und konnte damit weder die aktuelle Serie von fünf Niederlagen stoppen noch den Bann gegen die Weiterstädter brechen.

Nach einer stets umkämpften Begegnung, in der beide Mannschaften zeigten, dass sie unbedingt als Sieger vom Feld gehen wollten, zeichnete sich fünf Minuten vor Schluss beim Stande von 52:52 ein spannendes Finale ab. Auf Kasser Seite war es vor allem Ex-Nationalspielerinnen und Co-Trainerin Andrea Harder mit



Andrea Harder

sechs Punkten im Schlussviertel – insgesamt kam sie auf 24 Punkte –, die die Gastgeberinnen im Spiel hielt. Insgesamt punkteten allerdings beim CVJM nur vier Spielerinnen, Harder und Franziska Gückelhorn erzielten mehr als 75 Prozent der Kasserer Zähler.

Knapp zwei Minuten vor Schluss lagen die CVJM-Damen dann 56:62 zurück, als Miriam Precht zunächst per Freiwurf und anschließend nach einem Offensiv-Rebound auf 59:62 verkürzte. In der Folge fehlte den Kassererinnen jedoch das nötige Wurfglück, die Gäste dagegen behielten



Fleißige Punktesammlerin: Franziska Gückelhorn (rechts) war erneut treffsicher.

Foto: Fischer

die Nerven von der Freiwurflinie. Weiterstadts Vanessa Poth verwandelte mit der Schluss sirene einen Dreier zum 59:68-Endstand.

„Leider hat es heute für uns nicht zum Sieg gereicht. Dafür sind uns zwischendurch zu

viele Fehler unterlaufen. Dennoch war dies nach dem Spiel in Hofheim ein klares Zeichen in die richtige Richtung“, sagte Trainer Felix Georg.

„Wir müssen jetzt weiter an den Fehlern arbeiten, um vor der zweiwöchigen Spielpause

am kommenden Sonntag in Marburg eine gute Partie zu spielen“, fügte der Trainer hinzu. (zgk)

CVJM: Harder 24, Gückelhorn 21, Gacal 8 Precht 6, Kip, Pastuszko, Hutsch, Adamsky, Gampfer, Greipel. Foto: Fischer

Tagesbestleistung für SVH-Paar

Sportakrobatik-Teammeisterschaft: Kassel zweimal Dritter – Baunatal einmal Zweiter



Waren diesmal nicht ganz zufrieden: Nicola Marie Schumacher (oben), Theresa Heinz (links) und Daniela Mehlhaff. Foto: Malmus

KASSEL. Um die Mannschaftsmeisterschaften kämpften die hessischen Sportakrobaten zum Auftakt der Saison in der Landes- und Hessenliga in der Olebach-Sporthalle. Zweimal jubelten dabei am Samstag am Ende als Sieger die SVG Nieder-Liebersbach.

In der Landesliga setzten sich die Odenwalder mit 47.800 Punkten auf den ersten Platz. Den zweiten Platz holten sich die beiden Damen-Gruppen aus Pfungstadt, die für die Mannschaft 47.450 Punkte schafften. Platz drei sicherte sich das Team der SVH Kassel mit 45.600 Punkten. In die Wertung kamen die Damenpaare Leonie Siebert/Samira Anna Brosius mit 23.450 Punkten und Laura Jungelblodt/Kara Legrand mit 22.100 Punkten.

Der KSV Baunatal hatte Pech, denn drei Formationen fielen verletzt aus. Chiara Mannfeld/Jasmin Hofmeister/Antonia Stondzik erzielten 18.300 Punkte, kamen aber nicht in die Mannschafts-

wertung, weil mindestens zwei Formationen gewertet werden.

Auch die Hessenliga wurde von Liebersbach (53.080 Punkte) gewonnen. Auf dem zweiten Platz landete das Baunataler Mixed-Paar Marcel Becker/Christine Stapel mit 25.700 Punkten. 25.150 Punkte trug das Trio Annika Steiger/Jessica Klut/Ann-Sophie Musal zum Mannschaftsergebnis (50.910 Punkte) bei.

Die SVH kam mit 50.750 Punkten auf den dritten Platz. Das Damenpaar Jana Mendel/Xenia Denise Mehlhaff turnte mit umjubelten 27.050 Punkten Tagesbestleistung, aber die Damenpaare (Nicola Marie Schumacher, Theresa Heinz und Daniela Mehlhaff) hatte nicht ihren besten Tag. Ein Fehler bei der Ausführung im Handstand gab Punktabzug und nur 23.520 Punkte. Das neu zusammengestellte Trio Katharina Dörrbecker/Jasmin Hoffmann und der neunjährigen Lida Konrad kam auf 21.250 Punkte. (red)

Nordshausen bleibt das Maß aller Dinge

Reichenbacher/Gallinger führen die Tabelle der 2. Raddball-Bundesliga an – Baunatal ist Achter

KROFDORF. Der SV Nordshausen bleibt in der 2. Raddball-Bundesliga das Maß aller Dinge. Am zweiten Spieltag in Krofdorf holten Andreas Reichenbacher und Christian Gallinger drei Siege und haben damit alle bisherigen sieben Saisonspiele gewonnen. Der GSV Eintracht Baunatal (Lars Degenhardt/Torben Christmann) holte vier Punkte und belegt nun den achten Rang.

Spitzenreiter Nordshausen war von Beginn an hellwach

und führte gegen den RC Worfelden mit 2:0 zur Pause. Am Ende stand ein nie gefährdeter 3:1-Sieg. Lange Zeit hatte der SVN auch gegen die RSG Ginsheim II das Spiel fest im Griff und führte mit 4:1. Aber die Ginsheimer machten es nochmal spannend und verkürzten auf 3:4. Mit ihrer Erfahrung brachten Reichenbacher und Gallinger den Vorsprung über die Zeit.

Einen souveränen 3:0-Sieg holten die Nordshäuser gegen

den Gastgeber RSV Krofdorf. Dank der starken Leistung von Feldspieler Gallinger kamen die Hausherren zu keiner guten Torchance. Beeindruckend ist erneut die Defensivstärke des SVN. Sieben Gegentreffer in sieben Spielen sind rekordverdächtig.

Dagegen unterlagen die Baunataler in ihrem ersten Spiel gegen den Tabellenzweiten RSV Leeden knapp mit 3:4. Beim zweiten Auftritt gegen Krofdorf gab es ein 3:3. Besser

sah es gegen Worfelden aus, denn der GSV führte mit 4:3. Dann war zwischenzeitlich ein Zeigefinger von Torhüter Degenhardt ausgekugelt. Aber Degenhardt biss auf die Zähne und spielte weiter. Zwar gleich Worfelden zum 4:4 aus, aber die Baunataler zeigten eine große kämpferische Leistung und erzielten noch den 5:4-Siegtreffer. Dennoch ging die Eintracht gehandicapt in das letzte Spiel gegen Ginsheim und unterlag mit 2:5. (red)

Finale II ist jetzt Spitzenreiter

Kasseler Bowler in Frankfurt stark

FRANKFURT. Mit einem fulminanten Start in Frankfurt eroberte sich Finale II die Tabellenführung in der Bowling-Regionalliga. Finale gewann alle sieben Partien und ließ auch dem bisherigen Tabellenführer BSV Oberrad mit 814:742 Pins nicht den Hauch einer Chance. Besonders imponierend war der Sieg gegen Cosmos Wiesbaden mit der Tagesbestleistung von 923:800 Pins (Schnitt 231 Pins).

Da die Mannschaft in allen anderen Partien auch weit über der 200-er Schnittgrenze blieb, holte sie neben den 14 Siegpunkten auch die acht Bonuspunkte für das beste Pinergebnis. Der Tagessieg mit der höchstmöglichen Punktzahl von 22 Punkten verhalf dem Team zu sechs Punkten Vorsprung in der Tabelle.

Überragender Hübner

In Frankfurt gelang den Kasseler ein bundesligareifer Spieldurchschnitt von 212 Pins. Dabei war Youngster Dennis Hübner der überragende Kasseler Spieler und bester Akteur der gesamten Regionalliga mit 1562/Schnitt 223 Pins. Er sorgte mit 257 Pins auch für das höchste Einzelspiel aus Kasseler Sicht.

Hübner kaum nach standen Uwe Tschärke mit 1551/222 Pins und Klaus-Uwe Lischka, der 1480/211 Pins spielte. Nur Dirk Heller blieb mit 1341/Schnitt 192 Pins unter der 200-er Schnittgrenze. (sn)

Bowling

Regionalliga	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Finale Kassel II	168	34213	103					
2 BSV Oberrad I	168	32973	97					
3 BC Frankfurt I	168	31982	73					
4 Mainh. Ffm.	168	31858	70					
5 Wiesbaden	168	31675	58					
6 Obertshausen	168	31929	54					
7 BSV Dieburg I	168	31482	52					
8 Schwanheim I	168	30873	45					

Lokalsport in Kürze

Türkücü scheitert erst im Viertelfinale

Fußball. Bei einem Hallenturnier in Bad Homburg scheiterte der SV Türkücü erst im Viertelfinale. Nach Siegen gegen Kickers Offenbach U 23 (2:1) und Reifenberg (2:1), einem 2:2 gegen Höchst und einer Niederlage (5:3) gegen Bad Vilbel unterlagen die Kasseler dem späteren Turniersieger Eintracht Frankfurt U 23 mit 1:3. Türkücü wurde als fairste Mannschaft ausgezeichnet. (red)

Dritter Preis für Leistungszentrum

Turnen. Beim Feuerwerk der Turnkunst in Kassel bekamen sie donnernden Applaus, nun folgte eine besondere Ehrung für die Kasseler Turntalente: Hinter der Young Generation des Oldenburger TB und dem Ralsdorfer TSV Kiel belegte das Leistungszentrum Kassel den dritten Platz bei der Auszeichnung der besten lokalen Nachwuchsgruppen der Tournee. Rainer Weishaar sowie Steffi und Stephan Riedinger hatten mit der jungen Garde ein großes Turnbild dargestellt, dessen „innovative Umsetzung“ nun von den Ausrichtern mit 300 Euro gewürdigt wurde. (sam)

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion: Gerald Schaumburg Tel. 0561 / 203 - 1464 Fax 0561 / 203 - 2421 sportredaktion@hna.de